

Weiterbildung

in systemischem Coaching & systemischer Supervision

Dezember 2021 – September 2023

Kernteam

Rochelle Allebes, Sozialarbeiterin FH
Systemtherapeutin/-beraterin SYSTEMIS.CH
Supervisorin und Organisationsberaterin BSO

Dozentin
Mitglied Team AM

Ulrike Borst, Dr. rer. nat.
Eidg. anerkannte Psychotherapeutin
Lehrende Supervisorin SG

Dozentin und Supervisorin
Co-Leiterin AM

Stephanie Czernin, Dr. med.
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie FMH,
Systemische Therapie, Systemisches Coaching und
systemische Supervision

Dozentin und Supervisorin
Mitglied Team AM

Barbara Ganz
Eidg. anerkannte Psychotherapeutin
Supervisorin ISI

Dozentin und Supervisorin
Mitglied des Vorstands
IöST

Bernadette Ruhwinkel
FMH Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
MAS Supervision und Coaching in Organisationen

Dozentin und Supervisorin
Mitglied des Vorstands
IöST

Gastdozentin und Gastdozenten

Jacques Chlopczyk, Dipl.-Psych.
Senior Change Consultant, Lehrberater Systemische Beratung (SG), Change
Management, Teamentwicklung, Workshop-Design und Moderation,
Organisationskonferenzen, Berlin und Heidelberg

Sven Kette, PD Dr.
Soziologe, Soziologisches Seminar der Universität Luzern

Hans Ritter, dipl. Ing.
Organisationsberater, Trainer, Supervisor, Coach, Zürich

Julika Zwack, Dipl. Psych.
Psychologische Psychotherapeutin, Systemischer Coach und Trainerin, Heidelberg

Coaching und Supervision in der systemischen Therapie und Beratung

Ein wesentliches Anliegen der Supervision ist es, Einzelne und Gruppen in ihrem jeweiligen organisatorischen Kontext bei der Weiterentwicklung ihrer professionellen Handlungskompetenzen zu unterstützen.

Das **Meilener Konzept** systemischer Therapie und Beratung stellt das *Fallverstehen in der Begegnung* in den Mittelpunkt professionellen Denkens und Handelns. *Fallverstehen* bedeutet das Erkennen von typischen Mustern einer problematischen Lebenspraxis von Individuen, Familien und Organisationen, wobei sowohl die Ressourcen als auch die Belastungen thematisiert werden. *Begegnung* bedeutet, Fallverstehen als einen Prozess zu gestalten, an dem die Beraterin oder der Berater sowie die Klienten gemeinsam beteiligt sind. Die Reflexion des organisatorischen und persönlichen Kontextes einer Beratung sowie das emotionale Engagement der Beraterin/des Beraters sind darin gleichermassen eingeschlossen. *Supervision und Coaching* bedeutet nach diesem Konzept die Beobachtung eines beraterischen oder therapeutischen Handlungsprozesses mit dem Ziel, die präsentierten Probleme zu lösen. Auch hier liegt der Fokus auf dem *Fallverstehen in der Begegnung*.

Ökologisch systemisches Denken heisst entwicklungsorientiertes Denken. Symptomatik entsteht als Hinweis auf einen blockierten anstehenden Entwicklungsschritt. Dieser ressourcenorientierte Ansatz fragt immer nach dem Sinn und Ziel der Beschwerden im Beziehungskontext. In der *Supervision* und im *Coaching* wird der beraterische oder therapeutische Handlungsprozess beobachtet, um zu verstehen, welche Ziele die Beteiligten verfolgen und wie im Prozess die Stärken und Potentiale für die Beteiligten wieder nutzbar gemacht werden können.

Ziele der Weiterbildung

Unter Coaching / Supervision verstehen wir die Unterstützung von Menschen in Arbeitsteams sowie in Führungspositionen, die mit einem Blick von aussen ihre Situation klarer erkennen und Möglichkeiten finden wollen, persönliche und berufliche Problemlagen zu lösen. Neben der Vermittlung konkreter Vorgehensweisen liegt uns bei dieser Weiterbildung daran, die Person des Coachs / der Supervisorin als lernende Persönlichkeit zu fördern.

Wir möchten mit diesem gemeinsamen Weiterbildungsgang unserer Institute verschiedene Blickwinkel und Werkzeuge der systemischen Supervision vermitteln.

Unser Weiterbildungsangebot ist als *Postgraduierten-Kurs* und nicht als Grundausbildung in Supervision oder Coaching geplant. Das heisst, unser Kurs schliesst an eine (möglichst systemisch orientierte) beraterische oder therapeutische Grundausbildung und längere Berufserfahrung an. Supervision und Coaching sind aus unserer Sicht Tätigkeiten, die auf Erfahrung in Beratung und Therapie aufbauen. Wir setzen Basiswissen und Beratungserfahrung bereits voraus!

Übergreifendes Ziel dieser Weiterbildung ist es zu vermitteln, wie Supervisorinnen und Supervisoren bei Supervisanden bzw. Coachees und in deren Kontext Veränderungen im Erkennen und Handeln erzeugen können. Die Kursteilnehmenden lernen, Verhaltens- und Bedeutungsmuster einer vorgestellten Situation und ihre Rahmenbedingungen sowie den darauf bezogenen Supervisionsprozess zu verstehen, zu unterstützen und gegebenenfalls zu modifizieren. Wir sind der Ansicht, dass Veränderungen nur auf dem Boden einer sicheren affektiven Basis möglich sind.

Bezogen auf die *Klienten* geht es um das Fortentwickeln von Wissen über Lebenswelten und Interaktionsstrukturen von Einzelnen und Teams. Hinsichtlich der jeweiligen *Organisationen* wollen wir die Kenntnis von institutionellen Umwelten beraterischer und therapeutischer Kontexte erweitern. Kenntnisse vielfältiger Aspekte der Organisationsentwicklung in Profit- und Non-Profit-Organisationen werden vermittelt.

Methodisch-didaktisches Konzept der Theorievermittlung

Unsere Konzepte von Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung fördern der jeweiligen Situation angemessenes professionelles Handeln. Coaching und Supervision verstehen wir als theoriegestützte wie auch emotional gerahmte *Fallarbeit*. Unsere Weiterbildung ist explizit praxisbezogen; sie reflektiert den beruflichen und persönlichen Alltag der Kursteilnehmenden sowie des Dozententeams.

Unsere Didaktik entspricht dem Prinzip der Selbstorganisation menschlichen Lernens. Wir legen grossen Wert auf die Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmenden bei der gemeinsamen Bearbeitung der Kursthemen und bei der Gestaltung ihrer eigenen Supervisionsprozesse. In der Theorievermittlung betonen wir Arbeitsformen, bei denen in themenzentrierten Kleingruppen Beiträge einzelner aus ihrem Arbeitsbereich aufgegriffen werden.

Methodisch-didaktisches Konzept der Lehrsupervision

Die Mitglieder des Kernteams bieten die Lehrsupervision zu gleichen Teilen an, während die Supervisionsgruppen über den gesamten Weiterbildungszeitraum identisch bleiben. Damit ist gewährleistet, dass zum einen die Lehrsupervision aus unterschiedlichen Praxisperspektiven angeboten wird und zum anderen eine Lerngruppe entsteht, die aufgrund zunehmender Vertrautheit auch über den Kurs hinaus zu wechselseitiger Unterstützung fähig wird. Durch die Verbindung des Kernteams mit den Gastdozenten wird die Kontinuität des Lernprozesses gesichert.

Das Lehrsupervisorenteam zeichnet sich aus durch langjährige eigene Supervisionserfahrung im Kontext von Non-Profit- und (teilweise) Profit-Organisationen sowie durch Forschungsarbeit zur Theoriebildung und Evaluation von beraterischen und supervisorischen Prozessen und breiter klinischer Erfahrung. Unser Angebot repräsentiert unterschiedliche Arbeitsstile und Praxiskontexte, die sowohl in die Konzeptentwicklung als auch in die Vermittlung von theoretischem und praktischem Wissen einfließen.

Daten und Themen

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 22,5 Tage (180 Einheiten), verteilt auf 15 Kurseinheiten. Die Kurseinheiten bestehen i.d.R. aus je

- einem Theorietag (Freitag 9:15-17:15 Uhr) in der Gesamtgruppe und
- einem Lehr-Supervisions-Halbtage (Samstag 9:15-13:00 Uhr) in einer Kleingruppe mit 4–6 Personen.

Supervisorinnen: Ulrike Borst, Stephanie Czernin, Barbara Ganz und Bernadette Ruhwinkel.

Ausnahme: die 3 x 1,5 Selbsterfahrungstage (Freitag und Samstagvormittag).

Block	Daten	Themen Freitag	Dozierende Freitag	SupervisorIn Samstagvormittag		
				Gr. I	Gr.II	Gr.III
1	03./04.12.2021	Eröffnung. Coaching und Supervision als Prozess	Barbara Ganz & Ulrike Borst	UB	SC	BG
2	28./29.01.2022	Konzepte von Supervision und Coaching	Ulrike Borst	BR	SC	BG
3	11./12.03.2022	Akquise, Erstkontakt, Kontrakt, Auftragsklärung, Setting	Stephanie Czernin	BR	SC	BG
4	06./07.05.2022	Koevolutive Prozesse in Therapie und Beratung; Fokusarbeit	Bernadette Ruhwinkel	SC	BG	UB
5	01./02.07.2022	<i>Selbsterfahrung: mein Umgang mit Konflikten</i>	Stephanie Czernin & Rochelle Allebes			
6	19./20.08.2022	Umgang mit Konflikten	Stephanie Czernin	SC	BG	UB
7	30.09./01.10.2022	Arbeit und Gesundheit	Julika Zwack	SC	BG	UB
8	18./19.11.2022	Wandel in Organisationen	Jacques Chlopczyk	BG	UB	BR
9	13./14.01.2023	Führung	Hans Ritter	BG	UB	BR
10	24./25.02.2023	<i>Selbsterfahrung: meine Rollen, Nischen, Entwicklungsschritte</i>	Bernadette Ruhwinkel & Barbara Ganz			
11	31.03./01.04.2023	Familienunternehmen	Bernadette Ruhwinkel	BG	UB	BR
12	12./13.05.2023	Qualitätsentwicklung; Grenzen von Coaching und Supervision; Ethik	Barbara Ganz	UB	BR	SC
13	23./24.06.2023	Organisation und Profession	Sven Kette	UB	BR	SC
14	18./19.08.2023	<i>Selbsterfahrung: meine Stärken und Schwächen</i>	Stephanie Czernin & NN			
15	29./30.09.2023	Abschluss	Stephanie Czernin & Barbara Ganz	UB	BR	SC

Auf einen Blick

Gruppengrösse:	Kursgruppe max. 18 Teilnehmende; Lehrsupervisionen in zwei oder drei Kleingruppen mit je 4-6 Teilnehmenden	
Anzahl Einheiten:	180	
Kurszeiten:	Kurstage jeweils	09.15 – 17.15 Uhr
	Lehrsupervisionen jeweils	09.15 – 13.00 Uhr
Kursort:	Zürich	
Kurskosten:	CHF 9'300.- (zahlbar in drei Raten)	
Kursausweis und Zertifizierung:	Kursausweise werden ausgestellt	
	Wir unterstützen gerne bei der Antragstellung für das Zertifikat „Systemische/r Supervisor/in SG“.	
Anmeldung:	bis 1. November 2021 mit beigelegtem Formular	
Aufnahmebedingungen:	Systemisch orientierte Kolleginnen und Kollegen aus Psychologie, Psychotherapie, Medizin, Sozialarbeit und Organisationsberatung mit Praxismöglichkeit als Coach bzw. Supervisorin/Supervisor	
Geschäftsstelle: Montag, Dienstag & Freitag	Tel. +41 (0)44 923 03 20 jeweils von 08:30 – 12:00 und von 13:30 – 17:00 Uhr mail@ausbildungsinstitut.ch	
	Gerne unterstützen wir Sie bei der Buchung einer geeigneten Unterkunft.	

AGB Weiterbildung in systemischem Coaching und Supervision

Sollte die Anmeldung für die Weiterbildung in systemischem Coaching und systemischer Supervision wieder aufgehoben werden oder will oder muss jemand einen begonnenen Kurs abbrechen, dann gilt folgende Entschädigungsregelung:

- Abmeldung bis zum Zeitpunkt von 4 oder mehr Wochen vor Kursbeginn: keine Entschädigung an das Institut.
- Abmeldung in der Zeit von 4 Wochen vor Kursbeginn bis zum Kursbeginn: Entschädigung an das Institut in der Höhe der ersten Kursrate.
- Abmeldung während eines laufenden Kurses: 30% der noch nicht fällig gewordenen Kursrate

Stockerstrasse 45, CH-8002 Zürich

Tel. +41 (0)44 923 03 20

E-Mail mail@ausbildungsinstitut.ch

www.ausbildungsinstitut.ch & www.psychotherapieausbildung.ch